bie Eintrachta und der Hilfsausschuff zu einem Wohltätigkeitskonzert in den Kreuffaal eingsladen, das bis auf den lehten Plat besetzt war. Es wirkten mit: bas gesamte Streichordefter, ber Männer- und Frauenthor ber Eintracht gegen ben om 19. März 1872 in Sexaugeb. und bas und der Schülerchor der Realschule. Sämtlisch mit de durch Straibesehl des Eintsgerichts Ems The Darbietungen gefielen außerorbentlich und menbingen vom 19. Ceptember 1923 wegen Bergebend wurden durch reichen Beifall gefeiert. Der gegen § 3, 26 Preistreibereiverordnung vom 13. Auf Erfolg des Konzerls war ein recht günstiger; 1923 auf eine Gelbstrase von 80, Aduzig Willioner Es gingen der Hiffelaffe 2 Billionen 800 Mil. Mark, im Unbeibringlichkeitsfalle eine Gefängnisftraf Harden zu.

### Einnefandt.

Gir Artitel unter biefer Mubrit liberninnit bie Rebattion feine Berantwortung.

Die Lebensmittelversorgung in hiefiger Stadt treibt in letzter Zeit unter bon Augen ber Behörden geradezu einer Katostrophe entgegen Daß Preissteigerungen bei ber großen Gelbent wertung nicht zu vermeiben find, hat mit be Beit jeder Konfugnent einseben ternen muffen Es liegt aber fein Grund vor, die Preife Aber das notwendige Maß hinaus aus seiner Gewinnsucht höher zu treiben.

Geradezu unverantwortlich ift es, ble hieft. binterlegt pen Fleischpreise dauernd nach ben Fleischprei. fen anderer Stadte zu richten, wenn, - wie pies vor etwa einer Woche der Kall war, — die billiger zu verkaufen. Gin von einigen Metgermeistern bei einer Gemeinde bes Amtsbestrkes erstandener Farren wurde an die Bewölkerung zum Preise von 6—8 Milliarden Mart ab wird das Pfund verkauft, obwohl ber Kauf i

"preiswert" war, baß 1 Pfund Fleisch bie aushauenden Metger auf etwas mehr als 1 ausgehauen bas Pfund ju 40 Milliarben. Milliarde Mark zu stehen gefommen mar. -Die Versorgung mit sandwirtschaftlichen Erseugnissen geht mehr und mohr zurück, wenn bie Stadtgemeinde nicht bafür forgt, bag ber 280chenmarkt von rabaulustigen Glementen befreit bleibt. — Die Brotversoraung ist allmählich berart, bag man anfteben muß, um für gubes Geld fich fein tägliches Brot zu erfämpfen' Die Berren Badermeifter burften ber Stim. mung und ben Bebürfniffen ber Bewölferung auch etwas mehr Nechnung tragen und bafür forgen, daß auch an Tagen vor einer größeren Brotpreiserhöhung zweimal am Tage und genilgend gehaden wirb, bamit bie Bevölferung and nach 1 Uhr nachwittans nach Brot erhalten fann. Gerabezu geleimnisvoll ideint fich die Buderausgabe in hiefiger Stadt auszumirten. In einigen Geschäften war ber Septemberguder "Ichon" vor etwa 10 Tagen zu erhalten noch für einige Millionen das Pfund, mahrend die gro-Here Bahl ber Verhraucher jeht einige Milliarden Mark zahlen dürfen. Und babel murde boch auf biefen Buder schon vor Wochen ein sonft im freien Sandel nicht üblicher Vorschut erhoben, ber, - wenn er f. 3t. vom Ginzelhändler wertheständig in Waren angelegt wur be, heute auch Milliardenwerte darftellt! - Clgenarligerweise wurde in den ganzen setzten Wochen "markenfreier Auslandsauder" mett billiger verauspabt, als ber beutige Markennuder. Es ware im Interesse ber Allgemeinheit zu begrüßen, wenn sowohl bas Bürgermeisteramt, wie bas Wezirksamt biesen Zuftänben gegenüber — nach bem Borbild anderer Städte - etwas weniger "wohlwollende Mentralität" Gin Merbraucher.

### Stadtilieater Freiburg.

Mittwoch, 7. Nov., abends 7 Uhr, Ende 10 Uhr: Der fllegende Hollander, große Oper in Alten von Richard Wagner. Donnerstag, 8. Nov., chends 7.30 Uhr, Ende 10 Uhr: Madame Butterfin (Die Pleine

Brau Schmetterling), Tragodie einer Japanerin in 3 Aften von Giecomo Puccini. Freitag, 9. Non.: Reine Borftellung. Samstag, 10. Nov, abends 6.30 Uhr. Ende 10 Uhr: Maria Stuart, Trauerpiel in

Mufgügen von Friedrich von Schiller. Sonntag, 11. Nov, pormittags 11.15 Uhr, Bortrag von Geh. Hofrat Prof. Dr. August Gruber: Erinnerungen aus bar Geschichte des Freiburger Theaters, jum 100. Jahres. tag seiner Eröffnnung (8. November 1823.

Turnen. Spiel and Sport. A Sountag, 4. Nov. 1923. F.B.E. I Spielvereinigung Ib Freiburg 3:0.

Ginen weiteren Erfolg fonnte bie 1. Mann= ichaft des Fußballvereins gegen die Ligareferven der Spielvereinigung erringen. Soffentlich ist die derzeitige gute spielerische Berfassung der Mannschaft von Dauer und gewährleistet ein gutes Abschneiden in den weiteren Bunfteinielen.

Ratholifder Gottesbienft. Beute Abend 8 Uhr: Kirchliche Versamm-Aung der Jungfrauenkongregation.

### Schliffelzahlen.

Woldmarkmultistikator: 100 Milliarden INF Reichsinder: 29. Oft.: 13 671-millionenfache (Steigerung gegenüber Bormoche 349 v. S.)

Brud und Be itan bir Grud, nit Berlagsgesellschaf SPECIAL COLLEGE AND THE TOTAL THE TO Tary . - ..... ---- Emmenbinnen

Auf Antrag ber Staatsanwaltichaft Freiburg murb on einem Monat erfannt. Chenfo wurden ihm bi Roften bes Berfahrens auferlegt. Die Beröffentlichun t ben Breisgauer Rachrichten murbe angeordnet.

Emmenbingen, ben \$1. Oftober 1923. Umtegericht II: nes. Schied Ausgesertint ber Gerichteschreiber: Emig. Wegen ber allgemeinen Gelbuittelnot jah fich bi

### Bemeinde Teningen gezwungen Notgeld

auszugeben.

Die Musgabe ift burch bas Finangminifterium ge nehmigt. Dedung ift bei ber Babifchen Lanbes-Bant

Teningen, ben 7. November 1923.

Morgen Donnerstag Radymittag 1/24 Uh:

### Auhfleilm

### Stehen Sie auf

dem Standpunkt, beim Einkaufen von Elektromotoren, Dynamos usw. sich nur ein erstklassiges Fabrikat anzuschaffen

So setzen Sie sich mit nus in Verbindung, wir führen nur erst-

klassige Maschinen. Endingen a. K., Telefon Nr. 44.

### Schafwolle

wird gut und raid verarbeitet zu Herrenftoffen, Damenftoffen, Bembenflanelle, Schäfermanteltud, Bettbechen Berrenwesten, Damenjaden und Stridgarne Gebrüder Seeger, Wollfpinnerei Weberei und Appreine

Rohrborf bei Ragold, Württbg. 

# Reparaturen!

In besonders dafür eingerichteter Werkstätte werden Reparaturen an allen



fachmännisch, prompt und preiswert ausgeführt. Lieforn sämtliche Ersatzteile und Gummiringe 4 aller Systeme, sowie teines Zentrilugenöl

Grosses Lager in

Freiburg i. Br., Rosastraße 7b. Grösster Spezial-Zentrifugen-Vertrieb Badens, Property of the state of the st

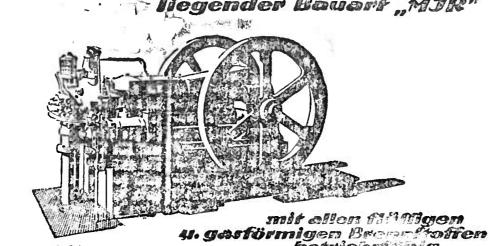
l Dr. Leibbrandt & Co. G. m. b. H Gold- und Silber-Scheide-Anstalt Tel. 333. Freiburg I.B., has 6 Wir kaufen zum Tagespreis für eigenen Bedarf

## Edelmetalle

und Legierungen, Goldschmuck. goldene und silberne Geräte. Bestecke, künstliche Zähne und Gebisse. Brennstifte, edelmetallhaltige Rückstände u. s. w.

the supplied the state of the second of the

# to Drops and I start to Rolling de de l'égender Bouart "MJR"



Motorenfabrik Dessa A.C. Zweigniedorig. Sweistigaff könig in 304

betriebsseinig.



erste Marke, ist gegen zu tauschen,

Wo sagt die Gesch.

ls. Blattes.

Bu faufen gefucht landwirtschaftliches But, illen, Brivathäuser und Brundbesig. Alngebote verattensvoll an D. Kleb. Freiburg i. B., Oberlinde

Stablmatr., Rinberbetter dir. an Brivate, Katalog 19 H. frei. Gifenmübel.

Näheres in ber Wefchafts. ftelle biefes Blattes. jabrik Guhl (Thur.)

Gin fcones gur Bucht geeignetes frucht oder Kartoffeln gu taufchen.

Papier-Abfälle ( Lumpen

Ed. Heilbruner Freiburg i. Br.

Lagorhausstr. 17 am Güterbahuhol Telephon 2924,

# Stoffahfälle Altmetalle kauft zu hohen Preisen

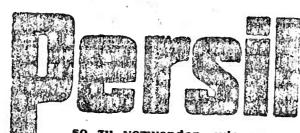
Seilenpulver

wie es sein solt

preiswert

und gull

# Der richtige Weg



so zu verwenden, wie es den größten Nutzen bringt!

Richte Dich nach folgender Vorschrift, sie ist einlach und bringt Gewinn: J. Löse Persil in kaltem Wasser auf, nicht in warmem; dadurch sicherst Du Dir die größte Ergiebigkeit. Ein Paket schon ergibt 21/2-3 Eimer schönster Lauge.

2. Lege die Wäsche in die bereitete kalte Lauge und bringe ste unter gelegentlichem Umrühren langsam zum Kochen. Eine Viertelstunde Kochenlassen genügt.

3. Spüle gut, zuerst in warmein, danach in kaltem Wasser, bis dieses ganz klar bleibt

# Das ist alles!

Der Erfolg zeigt sich in dustig srischer Wäsche von blendender Reinheit. Du brauchst bei dieser Behandlung keinerlei Zusätze, von Seise und Seisenpulver, brauchst nicht zweimal zu kochen und Deine Wäsche nicht auf dem Waschbrett zu reiben. So sparst Du Kohle, Zeit und Geld und schonst die Wäschel

### Ein wirtschaftlicheres Waschen gibt es nicht!

Mach die Probe! Du allein hast den Nutzen davon!

Eine erhebliche Erfeichterung bei jedem Waschen bringt das vorherige Einwelchen in Henko, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda; es wirkt schmutzlösend und verkürzt die nachlolgende Behandlung.

# Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Bonns und Feiertage.

Bemgepreist v. 2 .- 10. Movember 20 Milliarben Mt.

Verbreitet in ben Amisbezirhen Emmendingen (Renzlugen), Breifach, Ettenheim. Waldhird und am Rafferstuhl.

Felage-Mbe.: Doller, Emmendingen Gernfpe.: Emmenbingen o, Freiburg 1892.

Im Salle hoherer Gewalt, Streit, Anaiperrung, Betriebsstbrung hat ber Bezieher leinen Unipend auf Lieferung ber Beitung ober auf Radjoblung bes Bezugspreifes.

Befchafteftellet Rarf-Friebrichftraße 11. Bofffded-Ronis Carlernie Nr. 7882

Ar. 260

### Emmendingen, Donnerstag, 8. Rovember 1923.

58. Jahrgan

### Badifcher Landtag.

kandtag hat heute sein diesjähriges Präsidium Lande unerträglich ist. Die neue Regierung oder angepriesen werden dürsen. Zuwiderhands rung hat zur Beschaffung der für die unent mit dem Abg. Dr. Baumgariner (Zentr.) an wird ernsthaft versuchen, auf versassungsmäß!- lungen werden mit Gefängnis bezw. Gellftras behrlichen Lebensmittel notwendigen Deviser per Spike wieder gewählt und darauf mit 55 ger parlamentarischen Grundlage die militärte se geahndet. Der Generalstaatskommissar be- folgende Beschlüsse gesasst: Die auf der Grund bezw. 53 Stimmen turnusgemäß den Finanz- iche Diktatur zu beseitigen und die ordentliche hält sich vor, das Verzeichnis der obengenann. lage der Brotversorgungsabgabe erhobene De minister Röhler jum neuen Staatsprofidenten Regierungsgewalt in Sachsen wieder herzustet- ten Blatter zu erweitern. and den Unterrichtsminister Dr. hellpach ju Ien. Rach ber Regierungserklärung, die jum leinem Stellvertreter berufen.

Staatspräsident Röhler führte in seiner fest zur Zentralgewalt bes Reiches in Diesen feinen Bestand schilft gegen Angrisse, woher trauensantrag ber Kommunisten am tommen- gefährde. immer fie tommen. Wir verlangen, dag man großen wirtschaftlichen Gefahren, welche bas Gewordenen. Alle aber mahnen wir eindring- trag auf Auflösung bes Landtage stimmen das Schild, das die Treue um das deutsche Bates dem Kabinett nicht das Nertrauen aussprechen ner an Rhein und Ruhr noch hält. (Debh. Bet-

### Mus Sachien.

WIB. Tresten, 6. Nov. Im Landtag gab Ministerpräsident Fellisch heute die Regres rungserflärung ab, in der er fagte, es ericien geboten, die dem allgemeinen Bolfswillen miberfprechende reichstommiffarifde Berwaltung

tonne und für die Auflojung bes Landtage ichlieflich namens ber bemofratischen Fraktion

eirnerstanden in Sachsen so raich wie möglich durch eine ord- verfügt, daß ber "Berliner Börsenkurier", das Brief ichlieft mit dem Muniche, baft es o nungsmäßige Regierung zu ersehen, die in der Berliner Tageblatt", Die Berliner Beitung gen moge, in erster Linie bem beutiden D Beachtung und dem Schutz ber Reichs- und am Mittag", Die Frankfurter Zeitung", ber Brot und Arbeit zu geben, mit ben Machbar-Landesverfassung ihre oberste Pflicht sieht. Die Bermarts", die "Vollische Zeitung" im rechts- völkern zu einem friedlichen Aussteich auf bem Regierung stellt fest, bog bei ben Borfallen rheinischen Bapern und in solchen Orten, die Boden ber Werechtigseit ju kommen und bas feuern am 8. November beträgt 150 Millia: gegen die bisherige ladifice Regierung eine bem Publifum juganglich find, weber beibehals Schwere eines Burgerfrieges fernzuhalten.

Form angewandt murde, die mit der Würde | ten, verkauft, verteilt, ausgestellt, angeschlaeiner Landesregierung unvereinbar und für gen oder sonst verbreitet, noch jum 3wede ber WDB. Karlsruhe, 7. Nov. Der badische ein Bolt in einem parlamentarisch regterten Berbreitung vorrätig gehalten, angekündigt

Schluß alle Volkskreise zur Mitarbeit und zu ser Mahnahme berichtet, ist die Anordnung des gewährt. Ferner soll unboschadet der für den gegenseitigem sozialem Verantwortungsgefühl Generalstaatskommissar veransatt durch die Verbrauch an Mundzucker im Inland verbleit Antrittsrede u. a. aus, daß er sein Amt auf aufruft, wurde die Sitzung zwei Stunden aus Art und Weise, wie in gewissen norddeutschen benden unerlästlichen Menge ein bestimmtes bem festen Boden und im Geiste der Berfassung gesetzt, um den Fraktionen Gelegenheit zur Blättern gegen Bayern Stimmung gemacht Quantum Zuder ausgeführt werden. Beide führen werde, die das badische Bolt sich selbst Stellungnahme zur Regierungserklärung zu wird und wie man die unglaublichsten Lügen- Magnahmen werden eine wesentliche Entlas nachrichten erfindet und an der Berfon des stung des Devisenmarttes herbeiführen. Wete WIB. Dresden, 6. Nov. Nach der Wieder- Staatskommissars über alles Maß hinaus Krie terhin hat die Regierung alle Vorbereitungen schweren Tagen. Die Reichsversassung ist für aufnahme der Landtagssitzung teilte Prästdent til übt. Die Hege gegen Bayern habe in lege getrossen, damit die Nentenbank ab 15. Nos uns kein Spielball. Wir haben aber ein Recht, Wintser mit, daß die Abstimmung liber den ter Zeit Formen angenommen, die zu öffentlis vember die Ausgabe der Nentenmark beginnen su verlangen, daß die Regierung des Neiches volksparteilichen Antrag auf Auflösung des chen Aergernissen Ansaß zu geben geeignet kann. Bon diesem Zeitpunkt an wird der Besteilt und mit allen Kräften Landtags und den heute eingegangenen Miß- sind und die allzemeine Nuhe und Ordnung darf des Neiches nicht mehr durch Hersellung

ben Dienstag stattfinden foll. In ber baraut sinnes mitzuarbeiten. Der Kardinal erflörte stimmen werde. Abg. Dr. Senfert erklärte sich weiter, daß er die jöderalistische Umgestaltung der Beimarer Berfaffung für eine ftaatsmannische Notwendigfeit halte. Er habe nie hehlt, daß die Treue des banerischen Rolb seinem Königshaus das Recht der nölfi Celbicbestimmung für fich in Unspruch ni Durch eine Berordnung vom 3. November Das alles wurde aber nur auf verfail hat ber banerifche Generalstaatsfommiffar magigem und unblutigem Wege gescheben.

Sonflice Meldungen.

Anjeigenprein:

bie einsp.Petitzeile ob.beren Naum 5 Milliard, M., bei

öjterer Wieberholung entsprechend Nachlaß, im Re-llameteil b. Zeile 15 Milliar. M. Bei Plazvorichr. 20% Buschlag. Beilacengeblihr das Tausend 200 000 Mt.

visenabgabe wird sofort noch einmal erhoben Wie die "Baperische Staatszeitung" zu dies Mis Gegenleiftung wird eine neue Golbanfeiht von Bapiermart gebedt werben. Die bann feite endlich entschieden und umfassend und ohne fal- folgenden Besprechung ber Regierungserkläs eines Schreibens des Reichstanzlers Dr. Stres Goldanleihe eingetauscht werden können. 34 rung versas Abg. Wirth (Sog.) eine Erelarung semann an ben Kardinalerzbischof Faulhaber biesem 3wed wird einer besonderen Stelle eine seiner Fraktion, die der Regierung Fellisch in Milnchen ist dem Reichskanzler eine Zuschrift mit Sicherungen ausgestattete neue Goldans Sein des deutschen Veltes bedrohen. Wir et-warten ferner, daß die Eigenart der Länder (Dutl.) und Kaiser (D. Bp.) betonten im Nas zugnahme auf einen vom Reichkangler wieders tenmark in Kraft getreten ist, wird der Kurz Berständnis sindet und sich auswirfen kann ge- men iher Fraktionen, daß ste kein Vertrauen zu holt ausgesprochenen Gedanken erklärt wird, zu dem die Papiermark eingelöst werden soll treu der großen Traditionen im Rahmen der der jekigen Reglerung hatten und für den An- die katholische Kirche empfinde es als eine Ge- festgestellt. Daneben bleibt die Möglichkeit lichst, die Wohnungen des deutschen Hauses würden. Der kommunistische Abg. Böttcher, des Boltes, insbesondere an dem Abdau der Rentenmark bestehen und es bleibt damit die nicht umzugndern, da das Haus im Brand der als Finanzminister dem Kabinett Zeigner Genufsucht, an der Pflege des Autoritätswib Möglichkeit offen, die Papiermark in Nenten steht. Die große beutsche Einigkeit allein ist angehörte, erklärte, daß auch seine Fraktion lens, an dem Abbau des Halles und der Stape mank elimitauschen, sobald die ersorderlicht desgegenfage und an der Pflege bes Gemein- Menge von Rentenmarkicheinen hergestellt ift

### Anrevericht, Berliner Aurs.

per-			
bes bu	1	am 6. Nov.	am 7. Mop.
ijden	Dollar Feld	413 950 000 <b>00</b> 0	680 200 000 00
	L LIGHT	421 050 <b>0</b> 00 000	531 5 <b>75</b> 000 00
ungs= Der	Sám. Fr.	75 411 000 000	112 280 000 00
भर्गा । स्ट	Franz. Fr. in Birich	<b>82.40</b>	32.40
ALTO LL	THE WILLIAM		

gujammen auf ber Strafe gejegen — und ba

"D!" lagte fie nur und legte die Sant

Gr war asso eifersüchtig auf Lut gewa

fen - baher also - ein berauschendes Gluds

nefühl erfüllte fie. Nun wollte fie ihm alles

jagen. Klarheit sollte zwischen ihnen beiben

furg bevor Sie uns verließen."

# Gräfin Laftergs Enkelin.

Roman von Fr Lohna (Nachdruck verboten). Mamfell Rife Schlich sich zu ihm. "Sit er

Sie faltete die Sande. "Lieber Gott, gib, bağ unfer Berr glüdlich wird! Ach, mir hat bie Dame doch immer ichon fo gut gefallen, wenn fie mit Gräulein Konftange hierher fam."

Der Juftigrat wurde ordentlich gerührt. nachher können wir alle Soffnungen begras antworten. ben! Aber ich glaube, daß Sie doch nicht verbens eine Bulle Geft bereit halten merben. Stellen Gie fie nur immerhin talt!" lachte er, und froh folgte fie feinem Auftrag .-

Lothar jah "Seren von Siddeffen" im Chaimmer, die Tur nach bem Galon aber war geoffnet, er hörte Schritte barin, und fo ging er quer burch den großen Raum hinüber. Alber wie angewurzelt blieb er ba plöglich fteben - er hatte Doonne erblict!

Sprachlos starrten fie fich beibe an.

"Poonne — Komtesse — Sie?" rang es Ach endlich muhfam von feinen Lippen. "Berr von Steinhagen, ich glaubte, Sie feien verreist!" stammelte fie. "Der Berr Ju-

stigrat jagte es mir doch!" "Der Juligeur? Du, wo ist ez?" Lothar sah sich nach ihm um; er war nicht mehr da. Das seinem plötslichen Tode." war doch höchit sonderbar - ein Geheimnis mußte sich bahinter verbergen! Leidlich hatte er sich jett gefaßt. "Rom-

telle, was verschafft mir die Shre Thres Re- nicht!"

In hilfsloser Berlegenheit frampste sie die gen, daß ich das nicht sagte — in abhängiger

mit der Regierungserklärung im wesentlichen

rat jagte mir, ich wurde hier den - ben neuen fremdet anjah. Besitzer" - er fprach langsam, stodte mit eis nem Male, blidte fragend auf das Mädchen der einzige gewesen, der mit mir heimatlosen über die Augen, als ob ein allzu greller Blige por fid, und ba begriff er. "Gind Gie bas vielleicht, Komtesse? Haben Sie etwa gar Steinhagen gefauft?" fragte er atemlos. Moonne sentte den bunffen Ropf. Gluben-

"Warum haben Sie das getan, Komteffe?" "Weil ich wukte, wie febr Gie Steinhagen liebten, und da sollte es nicht in fremde Sanbe fallen; es foll in Ihrem Ginne verwaitet werden.

"Wer würde das tun? Denn fie felbst --"! Da hob sie die Augen voll zu ihm empor.

Und sie war genau so sassungslos wie er vielleicht als — Pachter —" Sie war ein wes haite ihn doch vor Nvonne knien sehen, hatte - sie gitterte am ganzen Körper und mußte nig verwirtt fand nicht die rechten Worte, und ihre lieben Worte, das vertrauliche Du goer ging garnicht barauf ein, sondern fragte: bort.

"Und Sie Komtesse?" "Ich muß vorläufig bei Großmama bleiben; sie hat einen großen Schmerz erlitten." "Mh, ich sehe, Sie tragen Trauer!"

,Ja, um meinen Better, herrn von Bruden, Sie kannten ihn ja auch und wissen auch von daß Ivonne ihn liebte. — Er starrte ste an, als habe er nicht recht

"War er Ihr Bermandter? Das mußte ich Sil es nicht erflärlich herr non Steinbar tommen?

Stellung, in der ich damals mar?"

"Der Justigrat wird Ihnen alles erklären." "Und er war Ihnen sehr teuer?" fragte er dachte ich, glaubte ich" — entgegnete er zo"Nein, Sie selbst, Komtesse. Der Justig- in so seindringlichem Ton, daß sie ihn ha gernd. — "Und dann sein Besuch bei Ihnen "Ja, Berr von Steinhagen, benn er war

Kinde Mitleid hatte. Mein Bater hatte ge= ftraht sie blende. Sie erinnerte sich jenes gen den Willen seiner Mutter geheiratet, und Nachmittags genau. Und so hatte sie Lothar deshalb war ich kein willkommener Gast auf gesehen? 3, Ma, Mamsell, wenn er jest nicht zugreist. de Note überflutete ihr Gesicht; sie konnte nicht stüfzeitig durch den Tod genommen waren und jener Zeit an, da Luß aufgetaucht, hatte Burgan bei Grogmama, als mir die Eltern ich port erzogen werden sollte. Ich bekam bald allmählich Lothars Berhalten gegen sie an Differenzen mit der Großmama. Sehen Sie, Zurückhaltung zugenommen. herr von Steinhagen, bas mar es, mas mig brudte, mich so ernft fein liek! Meine Rindhen war trübe - die wenigen freudigen Stunden darin habe ich meinem Better Lut zu banken. Was Wunder, daß ihm mein Berg ba entgegen-

Er nickte mehrere Male vor sich hin "Sie, herr vo Steinhagen. Ich wollte Sie nun vermochte er sich vieles zu erklären. Aber bitten, nun wir doch einmal zusammen sind — der lette Besuch des jungen Offiziers — er

Konnte, burfte er aber eingestehen, baß! er — gelauscht hatte, und wenn es auch nur für einen Augenblick und bloser Zufall war? Da war noch ein Zweisel zu lösen. Riesengroß aber stieg darüber die Hossmung, die Gewißheit, daß er sich vielleicht doch getäuscht, Ich gab ihm sein Wort zurück.

ber Verwandtschaft miteinander perknüpze pflichtung auf, ihm zu helfen." seien," meinte er leise.

Sie schlug die wunderschönen, samtduns len Augen zu ihm auf. "Nein, herr von Steinhagen, das würde n gewessen sein, dazu hatte ich Lut zu genal kennen gelernt.

Eine kurze Zeit gab es ja, in ber ich allen dings glaubte, daß er und ich — Er war mit fehr lieb. und ich hoffte von ihm. bak er mid aus der Abhängigkeit von Grokmama be freien wilrde, doch ich hatte mich in ihm ge täuscht und das Vertrauen zu ihm verloren

Und sein Besuch an dem Dage - Cul "Und ich hatte geglaubt, daß Sie und Ba- hatte brildende Berbindlichkeiten und die un ron Brüden burch ein innigeres Band als das erwartete Erbschaft legte mir wohl die Ver

Sie sprach so einfach, so flar - jede "Wie sind Sie auf eine solche Appahme ge- Wort mußte er ihr ja glauben

Gertlekung folgt.

Frage ber Kabinettsbildung wurden heute im dann von einer Einbeziehung der Deutschnatio treis 5 zur Verfügung gestellten Reichswehr von den Franzosen mit Wassenders 1. November 1923 solgendes angeordnet: Reichstanzler und dem Abg. Hergt, die gestern zweite Gruppe steht in Gera und Eisenberg ten versucht. Da die Bauern sich zur Wehr Kattsand, von dem deutschnationalen Führer die dritte Gruppe bilden die schon seit längere. setzen, sind die "Separatisten" am nächsten micht geäußert worden. In Parlamentstreisen Zeit auf dem Truppenübungsplatz Ohrdruff Morgen mit Berstärfung wieder gekommen halt mon es aber für munschenswert, daß die befindlichen Kräfte Führer all dieser Grup- und haben in Seimbach fürchterlich gehaust. baperliche Bollspartei in die Reichsregierung pen ist der Kommandeur der 3. Kavalleriedivieintritt. Db dies geschehen wird, bleibt jedoch sion, der den Auftrag hat, mit der ihm unternoch abzuwarten.

Wie die Blätter aus München melben, ha Der Arbeitsausschuß der banerischen Bolkspar tet einmütig beschlossen, die Reichstagsfraktion telegraph, zu benachrichtigen, daß für die bantrische Volkspartei eine Beteiligung an dem Rabinett Stresemann aus sachlichen und perlonlichen Gründen nicht in Frage tommen

Wie der Lokalanzeiger hört, ist die Fraktion ber beutschen Rolfspartei bes preußischen Landtags zu ber Ueberzeugung gefommen, bag bie große Roalition in Preußen aufrecht erhalten werden mülle.

WDB. Berlin, 7. Nov. Gegenüber wiederholter Behauptungen der Presse, daß die Reichsregierung von den ihr durch das Ermächtigungsgesetz gegebenen Möglichkeiten gun einstweiligen Eingreifen faum ober nur ungenügend Gebrauch gemacht habe, ist festzuftel: ten. daß seit dem 13. Oktober nicht weniger ale 10 finanzielle, 15 wirtschaftliche und 9 soziale Berordnungen erlassen sind, welche im Reiche gesethblatt veröffentlicht wurden, welches Defultat nur burch größte Anspannung ber beteiligten Messorts ermöglicht werden konnte.

WIB. Berlin, 7. Nov. Heute nachmittag um 4 Uhr wird das Kabinett eine Sitzung abhalten, in welcher über die Relation der Papiermark zu den wertbeständigen Zahlungsmitteln Beschluß gefaßt werden wird. Der Reichsfinanzminister wird einen bestimmten

WIB. Berlin, 7. Nov. Eine Verordnung Aber die Verpflichtung zur Annahme von Reichsmart bei Inlandsgeschäften verbietet ben Abschluß ober die Erfüllung von Verträgen Aber die Lieferung von Waren ober die Bewirkung von Leistungen zu verweigern, weil die Zahlung in Neichsmart erfolgt. Sie verpflichtet also zur Abgabe von Waren gegen Reichsmart auch aufgrund bestehender Berträge. Die Berordnung bestimmt weiter, daß Reichsmart zu bem Werte in Zahlung genommen werden müffen; ben sie nach bem amtsteben Rurs der Berliner Borfe haben. Im Ginzelhandel und bei Zahlungen an öffentlichen Katen ist ber Berliner Mittelfurs fur Auszahfung Newnork maßgebend. Geschäfte, Die hiergegen verstoßen, sind nichtig und mit schweren Strafen bedroht. Die Verordnung findet teme Anwendung auf Geschäfte, bei benen nach bem Devisengesetz Zahlung in ausländischer Währung geforbert werben barf.

Die Berordnung tritt mit der Beröffentil. dyung in ber Presse in Kraft.

teilung über die Notmaßnahmen der Reiche regierung teilen die Blätter erganzend mit, Bolles zu mahren. Die neue Goldanleihe, die alle finanziellen Distuffionen. gur Ginlösung ber Papiermart bienen fon, foli

WIB. Dresden, 7. Nov. Die Nachrichten: ffelle ber Staatsfanglei teilt mit, daß bie fach-Ache Regierung wegen des Borgehens der Meichsregierung und des Reichspräsidenten gegen bas Ministerium Zeigner sowie wegen Amtsenthebung der bisherigen Minister burch gegenüber. Die öffentlichen Gebäube werben den Reichskommissar und des Verbots des bie Berfaffungsmäßigfeit biefer Magnahme angerufen hat.

bene Nachrichten, selbst von amtlichen Behör- ber Polizei ift ein gewiter Carbue, ber mit Den verbreitet. Solche Alarmmelbungen amts längeren Gefängnisstrafen vorbestraft ift. derungen nach ihrer sorgfältigen Rachprüfung ber Amtsbezeichnung "Ortstammiffar" ein fleten Ort und Stelle bementiert werden mußten, ner Delhandler namens Clewinghaus. Die sprachen u. a. von der Aufstellung von vier Banditen führen ein mahres Schreckensregi= Infanterie-Regimentern und "großer Artifle. ment. Den wirklichen Burgermeifter haben fie riemassen" sowie von der Aufstellung von Bat- vertrieben. Er liegt mit einer Scufmunde penen Begirt der melbenden Behörden und der- ber Strafe und in den Säufern alles weg, was banrische Landespolizei, allerdings verstärkt, Berste gereizte Bevölkerung am Samstag, ben burch 2000 Mann Hilfspolizet, die den ortsan- 27. Oftober, versuchte, die Berbrecher aus dem fässigen Oranisationen entnommen find, an der Nathaus herauszuwerfen, erschienen sofort Grenze. Daß Bewegunen von Truppen bes aus ber gegenüberliegenden Kaferne farbige Wehrkeises V an der thuringischen Gudgrenze französische Truppen mit aufgepflanztem Seibu statigefunden haben, ift unrichtig. Ebenfos tengewehr und trieben die beutsche Bevolkerung wenig stehen Reichswehrtruppen der 7. (banes auseinander. Dem Rathaus gegenliben find

WIB. Stuttgart, 7. Nov. Das Wehrtre tommando 5 teilt mit: Am 6. November 1923 Keichstag sortgesetzt Wie die Blätter glauben, sind die dem Milibärbeschlshaber im Met dem Judykhäuslerregiment zu besreien, würde vom 23. Oktober 1923 wird mit Wirlung vom tellten thüringischen Landespolizei, für die du Neichtwehrtruppen als Nückgrat dienen soller die Auflosung und Entwaffnung ber kommunistischen Hundertschaften in Thüringen durch zuführen. An verschiedenen Orten ist bereits damit begonnen worden, wobei Festnahmen von Kührern. Beichlagnahmungen von Waffen, Munttion und Mugblättern ftattgefunden ha-

WIB. Weimar. 7. Nov. Das thurtngische Breffcamt teilt mit: Die thuringifche Regierung ift bei ben auftändigen Regierungsftellen in Berlin persönlich gegen die Art des Einmar. iches der Reichswehrtruppen in Thüringen por stellig geworden, da hierzu keine Veranlassun vorliege. Daraufhin hat ber Neichswehrm: nister der thüringischen Regierung geantwortet, ber Auftrag des Gonerals Neinhard lauter dahin, Thuringen auch gegen jeden Ginfall von Banden von auswärts zu ichliten. Er fei ber Ueherzeugung don Schuhvolizei und Reichwehr au biefer Aufgabe völlig genigten, bag baneben aber bemafinete Organisationen unmöglich find, weil sie eine Gefahr für die Bevölkerung und die Truppen bilden.

BIB. Paris, 7. Nov. Nach einer Havas: meldung aus Düsseldorf find von 321 000 deutichen Gifenbahnern, die um ihre Anstellung be ber Regie nachgesucht haben, bis fest 32 000 in Dienst genommen worben. Die Regie wird zur Beschleunigung ber Ginstellung erforberlihen Maknakusen ergreifen.

### Franzöfiche Besürchtungen.

WIB. Paris, 7. Nov. Havas teilt mit, di ranseiliche Regierung verfolgt aufmerkfam di Ercignisse in Deutschland, habe es jedoch bis jekt nicht für nötig gehalten. sich mit ihren Allierien zu besprechen und die beunruhigende Lage in Dentichland ju prufen und festzustellen, ob ihrerfeits eine Attion möglich fei. Der Matin weist in einem offenbar beeinflußten Articel barauf bin, daß angesiches der Bisdung chen internationalen Konserenzen gehalten das Jahr nationalifilider Formationen Frankreich Doch seine Stimme erheben und an seine Sicherheit tionale Konferenz im April und Mai 1922, denten muffe. Ungefichts diefer Revanchestim. mung gewinne bie Möglichfeit ber Rüdfehr des frliheren Kronprinzen nach Deutschland ein nebenficklichen Interelle. Gine Demarche in Soland werbe iffworifch fein, benn bie holland. Negierung habe oft genig geantwortet, daß ie in dieser Richtung nichts zu unternehmen gedeute. In Berdin verlangen, daß man dem ehemaligen Arondrinzen kein Pagwisum gibt ericione auch wenia aussichtslos, wenn Tau-Berlin, 8. Nov. Bu ber halbamtlichen Mit- sends anderer Menschen, Die für ben Bürgerfrieg bewaffnet find, gefährlicher feien. Die Lage in Deutschland wille burch die Signatar feitenden Staatsmänner nach dem Mufter Ge- 3. Die Gemeindebehörten und Bezirksame bag die Magnahmen ergriffen worden sind, madte bes Berfailler Vertrages auf genaucste nua. um die vitalsten Lebensinteressen bes beutschen gepruft werben. Dies fei viel dringender als Einladung ber Reichsregierung in Berlin eine der Ausfüligungsverordnung festauseten:

# Frankreichs.

Seit bem 22. Ofbeber fteht Düren unter einer Banditenherrichaft. Die Darener Biirgerschaft fiedt der Bewegung völlig ablehnens von einer etwa 400 Mann ftarfen Ronde be-Landtagszusammentritts am 30. Oktober 1923 sehrsten. Diese sogenannten "Separatibie Entscheidung des Staatsgerichtshofes über sier susammen aus Polen, die verkla Verfossen. Die Arbeit dieser Konvember 1923 ab ihre Wirksamkeit. mutlich zu biefem Iwode besonders aus Oberschlessen herangeholt worden sind, aus fremden Arbeitern, die auf bem Babnhof Duren für die ichluß — im Sanuar 1921 nicht fortgesett. Die 1 Biffer 1 des Reichsmietengeseites) wird nicht franzoniche Regie gearbeitet haben und aus MTB. Stuttgart, 6. Nov. Das Wehrfreis- perbrecherschem Gesindel. Die Mehrzahl dieser bette Deutschlands haben nur dazu geführt, kommando V teilt mit: Ueber die Ansamm- Leute ist mit Schuffwaffen ausgertistet. Sie lung von Kampfverbänden an der banrischen haben die zahlenmäßig schwache städtische Boli- Menn Boincarce jest eine neue Sachverstäu-Mordgrenze werben aus thuringischer Quelle zei entwaffnot und üben felbst durch Mitglie- digen-Beratung und überdies noch im Rahstammende, beunruhigende und start übertries der Bande den Polizeidienst aus Leiter men der Meparationskommission, herbeiführen Gemeinden die Bezirksämter, haben, went licher hoher Organe, die von ihren eigenen Re- Die Stelle eines Bürgermeisters versicht unter totfrante Deutschland verhindern will. Selbst meindon auf den nöchten Monatsersten fällige derien, sogar auf thuringischem Boben, im eis im Krandenhaus in Köln: Sie nehmen auf geschaltet werden können, daß wir eine baldige Falls ausnahmsweise gewisse Betriebekosben gleichen mehr. Tatsächlich steht, wie eine sorg- ihnen beliebt, und stellen bafür sogenannte rum sollten wir uns ehrlich eingestehen, daß els ben. fältige Nachprüfung ergeben hat. lediglich "Requisitionsscheine" aus. Als die aufs aus ne Reparationssonserenz uns vor der Kata-

Straßen der Stadt. Jeder Berjuch, fich von Selbe 457) ein der Fassung der Berordnung Inzwischen hat die Bande eigenes Notgeld herausgegeben. Es ist gang primitiv bergestellt und lautet auf hohe Milliardenbeträge. Mit biefem Gelbe werben bie Mitglieder ber Bande entlahnt. Außerdem haben fle große Summen bieses sogenannten "Gelbes" an bie Erwerbslosen ausgegeben. Sie zwingen bie Kaufleute, gegen bieses völlig wertlose Papier weg und plündern bie Laben vollständig aus. Der frangoftide Kreisdelegierte hat den Gedäftsleuten, die sich um Schut an ihn wand. ten, geantwortet, er tonne ihnen nur raten, das Notgeln ber Sevaratiften in Zahlung gi nehmen. Da die Geschäfteleute mit biesem mertlosen Gelb feine neuen Maren einkaufen fönnen, werben alle Läden balb pollig leer

### Was nügen die Reparationskonferenzen.

W.W. Poincaree bat in feiner Sonntags. rede in Sampiann verficort, Die Grenze bei frangofischen Konzessionen sei erreicht. Er Beratung über die deutsche Zahlungsfähigken Reparations commission in Erwägung 9030gen. Boincarce, ber ja ein leibenschaftlicher Bor. fämpfer für die Reparationskommission und Rechte ist, hat in ziemlich scharfen Worten gegen internationale Konferenzen gesprochen. werten. Er richtete in ber erwähnten Conntagerede an feine englischen Berbiindeten die Frage, ob sie nicht wüßten, wieniel unnlike Reben auf forwerden. In der Tot hat die größte internuungahlig viel Worte, nicht aber einen einsigen praktischen Boschluß zu Tage gefördert Natürlich hat Poincarce nichts davon gesagt daß fein Gernbleiben von ber Genucer Ronfereng und die von ihm burch seinen Bertreter Barthou angezettelten Intrigen jedes prattiiche Ergebnis ber großen Kinanz und Wirteiner von der Neparationskommission entwor- den Gemeinde viele öffentliche Abgaben un jenen internationalen Sachwerständigen-Konferenz fommen, fo ift bavon allerdings nicht ben, ben Cat von 0,8 vom Sundert ber Grund mehr zu erwarten als von einem Kongreß ber miete entspreugend zu erhoben. internationale Sachverständigen-Konferenz die in Höhe von 300 Millionen Goldmark aufge- Inchtiusler und Banditen im Golde den Stand der Neich sinanzen zu prüfen unternommen. Das Ergefnis mar, daß fich ein einmittiger Beichluß nicht erzielen ließ, und bah nich zwei bezw. brei Gruppen auf ebensoviele

gesonderte Gutachten einigten. Bereits zwei Jahre porfer (im Betbit 1920) hatten lich internationale Sacwerständire in Briffel aufammengefunden, um die setzungsarbeiten fowte für Verwaltungstoffer fereng murde vor Weihnachten abgebroden. bann aber — entgegen bem ausbrildlichen Be- Steigerung ber Sypothelenzinfen (§ 8 216 at gahlreichen Konfultationen an bem Kranken- mehr festgesogt. Die für biefen Zustichen fest daß zur Nottung des Kranken nichts goschah. mill, so ist das ein deutlicher Beweis dafür, möglich, einigeTage vor dem Lett. desMonats baft er mieberum jede wirksame Silfe für bas die für bie betr. Gemeinde ober die betr. Ge menn eine internationale Reparationsfonje burchichnittliche Gesamtmonatsmicte (gowlich reng zusammengerufen würde und schnelle und Miete) in einem vielfachen ber Grundmiete gute Arbeit leistete, würden doch von bem Bc- befannt zuegben. Die Betriebstoften find, auch schluft bis zu seiner praftischen Anwendung von wenn fie in ber bebe. Gemeinde umgelegt wer Frankreich und Belgien soviele Sinderniffe ein- Den, in ben Durchichnittofag einzurechnen Besserung davon nicht erwarten könnten. Da- nicht eingerechnet werben, so ift dies anzuger strophe nicht mehr retten fann. Dr. Croff. lauten:

# Die Ausführung des Reichsmieten-

rischen) Division an der banrischen Nordgrenze. französische Maschienencewelle aufgefiellt. Aus rungsverordnung zum Reichsmietengeset vom

dann von einer Einbeziehung der Deutschmatio- treis von zur verlugung geseichen Sie stehen geschlagen merben. Ein Teil der Bande hat das Kabinett einzutreten, ist mit einer Gruppe nördlich Weimar im Institute in dem stehen geschlagen merben. Ein Teil der Bande hat das Kabinett einzutreten, ist mit einer Gruppe nördlich Weimar im Institute in dem stehen geschlagen merben. Ein Teil der Bande hat das Kabinett einzutreten, ist mit einer Gruppe nördlich Weimar im Institute dem stehen geschlagen merben. Ein Teil der Bande hat das Kabinett einzutreten ist seiner Gruppe nördlich Weimar im Institute Granden und große das Kabinett zu requirie. wuch bei einer Unterhaltung zwischen dem trum Kölleda-Buttstadt, Echardsberga; eine nen Orte Heimbach Lebensmittet zu requirie 3 und § 7 des Reichsmietengesches, §§ 5 und 21 ber Ausführungsverordnung) betragen zusammen in allen Gemeinden für bas Jahr 7 vom hundert ber Grundmiete vervieisacht mit der vor dem ersien sedes Monats ober oor der Mietenzafisung zulett vom statistischer Reichsamt veröffentlichten Reichsindergahl für die Lebenshaltungskosten. Diese Inderzahl wird in fast allen Tageszeitungen befannt gegeben. Bon bem Gesamtbetrag ber beiben Buschläge entfallen brei Fünftel auf die laus fenden und zwei Ffinftel auf die großen Ins standschungsarbeiten. Soweit für eine Gemeins Waren abzugeben. Den Geschäftsleuten, bie de nach § 21 Absatz 2 der Aussührungsverord nung ein Sumbertsat für große Instandset zungsarbeiten nicht festzuseben ift, gilt für bie betreffende Gemeinde nur ber auf die laufenden Instandsetzungsarbeiten entfallende Teil det Gesamtbetrages ber beiben Zuschläge. Sierbei wird ausdrudlich festgestellt, baf nach § 6 des Neichsmietengesetes der Zuschlag

> Bermieter für die erforderlichen laufenden Instandsehungsarbeiten sachgemäß zu verwenden ist, daß der Vermieter der Mietvertretung auf Antrog die Verwendung der Gelber nach sumeifen hat und baf im Kalle einer Gaume nis bes Bermieters nach ben naberen Bestine

mungen des § 6 Absatz 2 bes Neichsmiebenges fetes und ber \$\$ 19 und 20 ber Ausführungse verordnung vorgegangen merben fann; ferner, ichloß damit kritische Betrachtungen ab, die er daß wach 8 7 des Neichennietengeseines imd § über ben englischen Konferenzvorschlag ange- 22 ber Ausführungsverordnung ber Juschtag stellt hatte. Bekanntlich sind England und für große Instandschungsarbeiten in ein Hans-Amerika überzeugt, daß eine internationale fonto einzugahlen ift, soweit die Sausbesitge: nicht von ber Borichrift bes § 27 ber Ausfühund über einen endgültigen Reparationsplan rungsverordnung Gebrauch machen, wonach stattsinden milfe. Leider hat Lord Curzon in berjenige Hausbesitzer, welcher notwendige dem kurglich veröffontlichten Meinungsaus- groke Instandsehungsarbeiten ausführt, berem tausch mit Washington Poincaree selbst den Rosten burch ben keweiligen Stand des Haus-Weg gewiesen, wie er den Versuch, Deutschland tontos nicht gebeckt werden, von dr Verpflicham besten sabotieren kann. Lord Curzon hat ge besreit bleibt, bis seine Auslagen gedeckt tung ber Einzahlung in das Haustonto folans nämlich Berhandlungen auch im Rahmen der find. Es wird babei barauf hingewiesen, bais

für laufende Instandsehungsarbeiten von dem

nachdem die Sparfaffen größtenteils wertes ftanbige Ginlagen entgegennehmen, bem bis herigen Mifftand abgeholfen ift, daß bie tw bas Saustonto eingezahlten Betrage fich ente 2. Der Buichlag für Bermaltungelopien (§

16 der Ausführungsverordnung) betroot für a) in ben Städten tiber 6000 Einwahner 0,8 vom Sundert ber Grundmiete. b) in ben übrigen Gemeinden unter 6006

Einwohner 0,5 vom Sundert der Grund

ervielsacht in gwicher Weise wie unter 316 1 anacorbitet.

Die Stadigemeinden über 6000 Einwass nern lind ermodfigt, beim Borliegen befondes, haftskonferenz vereitelt haben. Gollte es gu ver Werhaltniffe, g. B. wenn in ber betreffen mittelbar beim Souseigentiimer erhoben wem

Im Berbit 1922 hat bekanntlich auf ter find weiterhin nur guftandig gemäß 5 5 a) die Punterkätze für die Abzüge mach I

2 der Barardnung b) die hundertfäge für die Betriebstoften someit biefe nicht umgelegt werben,

c) Höchlische (Hundertlätze) für gemeris liche Reimme (§ 5 Abfat 1 Sas 2 der Berovenung.

4. Die von ben Gemeindebehörden und Ba girfodmtern für Loufende und große Indand

Ein Sundertsch für den Zuschal Mr die aesetten Hundertsätze werden vom 1. Noven ber 1923 ab ungültig.

5. Die Gemeindebehörden oder Mieteins gungsämter und für die mittleren und Meinen

Die Bekanntmachung tann & B. wie folgt

Die geschliche Miete für ben Monat . beträgt in der Gemeinde . . . nach einem unverbindlichen Durchschrittsfatze insge famt bas . . . fache ber Jahrengrung miete. In diele Bahl find die Rosten de Treppenhausbeleuchtung und Merlicherungs achiibren nicht einhaaritten

Juftigminifteriums und beg Arbeitsmintts pom 28. September 1923 jum Reichsge-Aber Mieterschutz und Micteinigungsam-(Welch- und Berordnungeblatt Seite 309) in Källen, in benen bie gesetliche Miet. ift, ber Bermieter wie ber Mieter berechtigt. berlangen, daß ber Mietzins in Monatsabanitten bezahlt wird. Gine Erweiterung ber Mordmung bahin, daß monatliche Vorauszahing verlangt werben fonne, ericheint auch Auffassung des Neichsarbeitsministers ticht gulaffig.

Rarisruhe, ben 24. Oftober 1923. Der Arbeitsminilter: Dr. Engler.

### Vermischte Radrichten.

Berlin, 7. Nov. Der Flihrer ber driftite der Gewerfichaftsbewegung, ber Reichstagsabeordnete des Zentrums, Mathias Höner, ift Ort und alle Frauen sowie die gesamte Inaut Germania heute in Berlin im Alter von gend stauten sich vor dem Hause eines Land-O Jahren gestorben.

- Der Reichswehrminiffer hat eine Ber-Mgung erlassen, in ber er alle öffentlichen Behimpfungen ber Reichswehr, sowie bie öffentliche Berbreitung unmahrer Nachrichten verpietet, die geeignet sind, ihr Ansehen in der Sause eines Mädchens zu, mit dem der "aus- OIII/UII (10 Min.). Sieger OIII/UII mit bffentlichen Meinung herabzuwurdigen. Bei- petlatschite" Bauer mahrend ber Abmesenheit ungen, die solche Beschimpfungen ober Nachichten enthalten, sind auf mindestens brei Ta-

a au verbieten. - Am Freitag murbe in Milndjen ber finefifche General Bu-hung-fdjung mit zwei berren seines Gefolges von General Qubenor if feierlich empfangen. Der dinefige er surzeit die tatsächliche Macht in China in and entlandt worden. Insbesondere zollte er großen benischen Heerführer im Welts tege Bewunderung und Anerkennung. Der ineffice General erflärte, daß China eutschland dasselbe Schauspiel machtloser unlutger Wilfer bieten. In ben beiben großen ländern könne es erst beffer werden, wenn die Bölter ben nationalen Einigungsgebanken leiner ganzen ichicfalsschweren Bebeutung be-Hen hätten. Das Deutschland vor dem kriege, das große einige Dentschland, wäre Mr China ein leuchtenbes Borbifd.

Die beutschseindliche Breffe bes Auslanbeutet begreiflicherweise bie bolichemifttiden und sonstigen Unruhen in Deutschland weiblich bazu aus, um Deutschlands Ruf mieber zu untergraben. Dabei tut fich namentlich, wie ublich, die 0,3 Daily Mail. hervor, die nicht mur im Text, sondern auch im Bilde bie Unruben ausnutt. Dabei hat fie 'n einer ihrer lich nicht echt, da es überall guigeneumen fein fann. Es zeigt ein paar Solbaten, die auf einem Dade Stellung genommen haben. Das andere aber ift ficher echt. Es zeigt nämlich eine Abteilung Reichsmehr, bie an dem Leipau Ber Bolferichlachtbentmal vorbeimaridiert. Die Bib gu ichreiben: Die Unruhen in Samburg: Abteilung Neichswehr possiert das Dentmal ber Schlacht bei Leipzig in Samburg.

- Wie Londoner Blätter berichten, har man in Sydnen die Plane für eine Brude Ad die Gesamtfosten auf etwa sieben Millionen Pjund Sterling; für die Stahlkonstruktion alfein fommen 50 000 Tonnen Stahl in Betrad.

Der Dieb, ein stellungsfoser Chauffour Soin- Barren und Red. eine Panne hatte. Weil er sie allein nicht bes Jahr, infolge der Ungunst der Verharmen in Ghulfache, Die Blenstprüfung seitigen konnte, so mußte er nach Berlin zurucks Schulleitung nicht möglich, die Sieger un ven der Schulkandidaten in Karlsruhe haben 106 einem Spediteur ein, nahm ein paar Neserve- ihre hochhorzige Spende entgegennehmen. reisen, die er noch vorrätig hatte, fuhr mit ber Es würde zu weit führen, an dieser Stelle furchtios, die Aufflärung ist hirnlos, die Sitten 15millionensachen im Durchschnitt des Monati Meisen und glaubte nun, wieder flott zu sein. läufe, Tauziehen usw näher einzugehen und rung namenlos, die Gewinnsucht bodenlos, der 24 280 v. H. Die Lebenshaltungskosten ohn Da stellte aber seine Frau, die er rask einmal es seien daher der Kürze halber von den 24 Schwindel ist grenzensos, die Zeiten sind Bekleidung sind im Durchschnitt Okotober au beglichte, an seine Kasse so große Ansprüche, daß Rummern des sportlichen Programms nur die trostlos, überall ist der Teusel sos. Ihm wieder nicht viel übrig blieb. Nach Weis Ergebnille ber größeren Mottkämpse aufgemed mriidgefehrt entidilok er fich wertwolle flibrts

B. Radi 8 17. ber Ausführlingsverordnung, Telle vom Wagen herunter zu nehmen und zu Weld au maden. Jeht wollte aber auch ber Spediteur fein Standgelb haben, und meil ei es anders nicht erhalten fonnte, fo fuchte er für ben Wagen einen Räufer. Daburch tam ihm die Kriminalpolizei auf bie Spur, beschlagnahmte ihn, ermittelte ben Dieb und feinen Spieggesellen und nahm beibe fest.

> fitten noch giemlich unverandert erhalten figben, ift ber von Barbaroffas Lieblingeplatz, berBonneburg, Aberragte Ringgau an ber Grenze von Seffen und Thuringen. Wenn ein Baar Verlobung hat, knallen die Dorsburschen mit langen Beitschen; es tommt aber auch por, baß eine Chehalfte auf bie gleiche Art "ausreklatschi" wird, wenn sie untreu gewesen ist. Eine solche Dorffustig erinnert lebhaft an bre berüchtigten Saberfeldtreiben in ben banrtiden Bergen. Go fnallten unlängst in einem hekannten Ringgaudorf die Buricen burch ben mirts, ber an Ahmegen gewandelt mar. Die halbe nacht ions flaticite man in die Sande Es war eine ebenio geräuschvolle wie beutliche Rundgebiffig bes Miffallens an ber Nichtadtung ber von Frau Holle noch immer geschirnseiner Frau "etwas gehabt" hat.

### Aus Baden.

WIB Karlsruße, 7. Nov. Die babische Landesinderziffer für die Lebenshaltungstoften (mit Befleidung) stellt sich nach ben Bebeerführer ist als Gesandter bes Generals C-1, rechnungen des statist. Landesamtes vom b. November auf 100 820 938 398.34 (1913/14 == ] offinden hat, zu Studienzweden nach Deutsch= 1). Die Steigerung ber Lebenshaltungsfosten 14 623 837 055,57) beträgt somit 604 p. 5. Ohne Belleibungskosten stellt sich die Indezsiffer auf 86 387 225 140,79. Die Steigerung gegegenüber ber Borwoche beträgt somit 597.5 entschieden von 2:2 au erringen

Wutöschingen (A. Waldshut), 8 Nov. Der einzige Gobn bes hiefigen Rechnung Hellers, Ernst Maier, wurde am Donnerstag abend, als er sich mit verschiedenen anderen jungen Leuten auf einem Spaziergang befand, burch einen Schuf von hinten ber getroffen, so bafi! der Tod nach furzer Beit eintrat. Wie tie Une | Jahrestage ber Einweihung (5. Nov. 1922) bersuchung ergab, hatte ber ledige Arbeiter Schöpperle ben Schuff abgegeben. Schiepperte war in letter Beit hin und wieder bie Bielicheibe ber Ausgelossenheit junger Flegel, die warnen, einen Schreckfuß abgeben und traf so tigen Kranz mit ben letzen Blitten bes scheiletten Rummern einen bosen Sereinfall erlebt. in der Dunkelheit einen gang Unbeteiligten. denden Jahres niederlegen. Kur biese efpende Sie bringt zwei Ausnahmen, die angehlich die Der ungludliche Schlitze hat seine Tat sofort Würdigung unserer lieben Toten, die ihr Derzkommunistischen Straßenkämpse in Hamburg eingestanden und ist in Haft genommen wor- blut für die deutsche Heimat dahingaben, sei

### Turn-, Spiel- und Sportsest der Realidule Emmendingen.

Emmenbingen, 6. Nov. 1923. Am verganag the diestähriges Turns, Spiels und Sports feft ab, bas in Anbetracht bes Ernstes ber Zeis in etwas einfackeven Nahmen gehalten murde.

ders unter Leitung von herrn Mufffebrer find Möchten die städtischen und ländlichen

me, der ebenfalls feine Arbeit hatte, behilflich in Händen von Berrn Lehramtspraktifant hoffnung erweden. Möchten diese Zeiben dus bafür nicht einmal Sauche an die Fifie obei gewesen war, suhr in ihnellster Gangart aus Schmidt lag, zeigte auf den verschiebensten zu beitragen, daß solche Kartoffeln möglicht ein Bem's auf den Leib, bis fie noch bazu bil Berlin heraus, um möglichst bals das besetzte Gebieben des Sportes und der Leibeslibungen rasch abgeliefert werben. Auch Schreiber dres großen Stouern basachte haben. Gebiet zu erreichen. Die Folge der rasenden bei guten Leistungen recht interessants Ginter fes ist bereit, neben seinem Zendmer einen Tag Fahrt aber war, daß er ichen in Mariendort und Klassenweitstämpfe. Leider me

laufen und seinen Spiegesellen holen, der einzelnen Wettkämpsen wie früher mit Preisen Prufkinge bestanden, darunter Karl Baches fer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung prufkinge bestanden, darunter Karl Baches fer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung prufkinge bestanden, darunter Karl Baches hm half, den Wagen wieder in Gang zu brin- auszuzeichnen. Umso erfreulicher und aner- rer und Julius Brunner von Emmendin. Wahnung, Beizung, Beleuchtung und Botlet gen. Dann aber ging ihm der Brennstoff aus. fennenswerter war es daher, daß es fich ver- gen, Wilhelm Grablin von Weisweil. Jest sprach er bei einem Gutsbesiter vor, der fchiedene Eltern und auch Gonner der Schule auch ein Auto hat und verkaufte ihm für 10 nicht nehmen ließen, durch Stiftung recht scho-Kilo Benzin einen Neisen. Kurz vor Weimar ner und ansehnlicher Preise auch dies Mal eine die Schulden zahllos, die Steuern endlos die friegszeit. Die Strigerung gegenilber dei war es auch damit zu Ende. Abermals half Auszeichnung der Sieger zu ermöglichen. Mö- Regierung ratios, die Politik ist pielles, die im Butshesitzer aus. In Meimar ging Were gen sie auch an dieser Stelle den innigen Dant Verunterung masson, die Deutschen siend rechte ben Durchschnitt des Monat ner das Geld aus. Er stellte den Wagen bet der Anstaltsleitung und der Preisträger für los, die Proteste nuklos, die Verhandlungen einem Spediteur ein, nahm ein vaar Neserve- ihre hachberzige Svende entgegennehmen.

Eisenbahn nach Berlin, verkaufte hier die auf die Ergebnisse der Wettkämpse, Stafetten- dügeltos, die Sparsamkeit ist sinnlos, die Teue-

Kaser VI; 2. Lammer VI; 3. Ambs V.

2, 80-Meter-Lauf. Mädden VI und V Banem VI; 2. Schwang VI; 3. Schaffer VI 3. 100-Meter-Lauf, Anaben von IV u. UIII: 1. Meier IV; 2. Bloch UIII; 3. Herold IV. 4. 100-Meter-Lauf, Madden von UIII und

OIII: 1. Hirsch UIII; 2. Naber UIII; 3. Werts heimer OIII. - Ein Stud Erbe, in bem fich Bovelterns 5. 120-Meter-Lauf, Knaben von OIII und

1. Seg UII; 2. Kern UII; 3. Boger 6. Hochstrung, Knaben von OIII und Ull:

. Kern UII (1,45 Mir.); 2. Wolffperger Olli (1,35 Mtr.); 8. Wiesse OIII (1,30 Mtr.). 7. 800-Meter-Lauf, Knaben von VI und V . Ambs V; 2. Biltgel VI; 3. Goller V. 8. 1000-Meter-Lauf, Knaben von IV und UIII: 1. Bloch UIII; 2. Bühler UIII; 3. H. Zuckschwerdt UIII.

9. 1200-Meter-Lauf, Knaben von OIII und UII: 1. Kern UII; 2. Bogel UII; H. Schmidt

10. Schlagball, UIII gegen ONI/UII (10 Minuten). Sieger UIII mit 14:10. 11. Wettmanderball, Madchen Ulla gegen JIIIh: Sieger Ullia

12. Faustball, Knaben OIII gogen UII (10 Minuten). Sieger UII mit 24:29. 13. Tamburinball, Mädchen UIII gegen

14. Grenzball, Knaben VIII gegen Olfl (10 Min.). Sieger OIII mit 6:2 Toren.

Einen mürdigen Abichluß fand bas Tuenund Sportfest burch bas am Nachmittag in Rem zingen ausgetragene Kukballwettspfes die dortige Realschule. Um sich bas teure der Quarta in Begleitung von Herrn Lehramtspraktikant Schmidt ber Rad nach Kengin Anftrengungen bei ben Wettfämpfen am Bormittag gelang es ber hiefigen Mannicaft gegen die spielstarte Konzinger Manmaaft ein Un-

Das so in all seinen Teisen harmoniss verfaufene Turns und Swortfest tann fich ben frils heren würdig anrethen.

### Ans dem Breisgan und Umgedung.

\* Ommendingen, 8. Nov. Aus Anlan ber des hiefigen Ehrengedentsteins für die furWette frieg gefallenen Krieger aus unferer Stadt lief ein gur Beit bier auf Befuch weilenber Sehn unferer Stadt, ber fich fcon wiederholt in dent genuicht, an bem Dentmat einem prachbem Spender gern bffentlich berglichfter Dant

für diese gute Sache zu opfern.

- Bas ift los? Die Staaten fint geldos.

4. Movember fand eine gemeinsame Gedächt- friscorgis nestiener

1. 30-Metet-Lauf, schaben von VI und V: nisfeler ber hiefigen Bereine file ihre auf bem Gefte ber Chre gefallenen Kameraben ftatt. Die Bereine (ber Mufitverein, bann ber Rrice gerverein mit Jahne und ber Gefangverein mit Gabne) jogen nach bem Friebhof unter ben Rlangen von Trauerchoralen burd bie Mufit tapelle. Beim Denkmal ergriff Berr Burger meister Glaser bas Wort und widmete ben Gefallenen einen wehmutsvollen Rachruf; im Ramen ber Gemeinde legte er einen Krang nieber. Der Gesangverein fang einige Trauer lieder, ber Borftand Rofer legte einen Rrang nieder. herr Unterlehrer Bolf brachte mit seinen Gängern bas Lied "Wie sie so sanft rus ben" wundervoll zum Bortrag. So nahm die Feier einen erhebenden Berlauf; man lieht jeht erst so recht, bag bas Dentmal für die Gefalt lenen einen iconen Plat am Walbesrands

> Dom flidlichen Raiferftuhl, 2. Nov. Die Teuerung treibt Tag für Tag Samfterer aus der Stadt und den Bororten bis hinaus an den Kaiserstuhl, mo sie Landwirte sogar auf dem Felde um Kartoffeln ansprechen. Die Reldbiebstähle nehmen ohnehin von Woche au Woche mohr überhand, namentlich ist es Gemile, welches nachts geholt und auf ben Marit gebracht wird. Auch Geflügel, Hasen und Weln fanden ihre Liebhaber in den letten Tag gen.

M Waldfird, 5. Nov. Hier hat fich ein Silfsausichuß gebildet jur Linderung ber Rot für Erwerbslofe, Sozial- und Kleinreniner. Derfetbe nimmt zu jeber Beit Lebensmittel, Kleider, Wäsche und Schuhe entgegen.

X Oberprechtal, 4. Mon. Sier wurde am letten Freitag die Witme Amalie Kern zu Grabe getragen. Während 26 Jahren mar fie gelb zu ersparen, fuhr die Fußballmannschaft Rorstandsmitglied bes hiesigen Frauenvereins und hat als solche während bes Krieges sich besonders tätia erwiesen. Wiele Jahre mar fle mit Besleidung gegenüber der Borwoche gen. Trot diefer anstrennonden Fahrt und der auch Inhaberin der hiefigen Postagentur, der ren Geschäfte sie mit großer Pilichttreue ver waltete.

X Bom Lande. Die Bezahlung bezw. Berg

gütung in Sachwerten, die jur Zeit sich eingeburgert hat und verlangt wird von den Berpächtern, Sandwerkern, Kaufleuten, Doktoren, Holzbändlern ober Waltbestern und noch vie len anderen, führt zu keinem guten Biel. Durch dieses Rersahren wird die Landbevölkerung vollständig ausgeraubt und auf den Martt fommt bald nichts mehr. Liele Leute erhalten Sadwerte im Ueberflut und andere Private lente und Arbeiter in der Stadt können vers hungern. Dies hätte nicht so zur Allicemeins heit worden sollen, auch werden in mandon Städten große Fehler begangen, daß man mit ihn durch Pfeisen und Klopsen am Fenster ärs bichent Mahe un seine Heine Heine Heine beimatogemeinde vers auf den Mänkten versährt. Einzelne Fälle And ja gerochtfertigt, aber auf diese Weise verlieren die Leute den Mut und bleiben zu Sallie Warum darf die Industrie das Doppelte, ja noch nicht der Goldmark bezm. Goldoffennig ans standslos verlangen und den Landleuten kommi man aleich mit Bestrafung, wenn sie noch un er der Goldmark verlangen. Bolipiele: Eine \* Emmendingen, 8. Nov. Gin Teninger Frau mußte fier 1,5 Metar leichtes Schutz Bandwirt macht in nachstehenden Zeilen et zeugle sur Kinder 234 Pfrend Butter geben, nen beharzigenswerten Borichlag, den wir gern was man in Porkriegszeit für 1 Minch Butter der Deffentlichkeit unterbreiten: hier in Te- fausen tonnte. Gine andere verkaufte eine Daily Mail leistet fich den Scherz, unter dieses genen Mittwoch hieft die hiefige Realschule wingen ist in einer Gemeinderatssitzung be Weche lang täglich 7 Liter Milch, am Sonntag in der großen Turnhalle und auf dem Sports schlossen worden, daß seber Landwirt 1 Bents schiede sie ein Mädchon aus, um ein Pädchen ner Kartoffein umsonft abgeben muß für bie Cicorie (Erfah-Kaffee) zu holen, welches ben Armen. Dies ist an sich eine gang schöne Sa- gangen Wochenverkauf ber Milch von 42 Liter che. Aber nach meiner Anficht follte ein Tell aufwehrte. Die Stedtleute werben benten, wus Die Beranstaltung war von Seiten der Estern. Dieser Kartoffeln auch den Städten zugeführt rum trinken diese dimmmen Leut die Milch nicht schaft sowi Freunden des Turnens und Anhan- werden und dicses freiwillige Geset sollte in statt so kumpigen Kaffee zu trinken. Ein Mann ausgearbeitet, die den Hasen überspannen soll ger des Sports recht gut besucht. Ms Wertre allen Ortschaften des Kreises Freiburg durch erzählte Windlich: in der Mocke, in welcher die und der gröfite Brudenban ber Welt zu wer- ter der Stadt war Herr Burgermeister Hir geführt werden. In ben Städsen find heute Milch fe Liter 40 Millionen kaftete, batte lett viele Familien, die überhaupt feine Kartoffeta ne Frau 56 Liter Mile Chreceben und batte Das Fest selbst wurde eingeleitet burch ein taufen können, weil sie schuldlas durch die sie ben gemgen Erstes 200 Gramm Seife er wirkungsvoll vorgetragenes Lieb des Schillers Gelbentwertung in bittere Armut gekommen balten, also nicht einmal 1/2 Pfund. Des Bermutlich wird eine britische Firma mit der Schied. Anschliesent baran fohrten unter Behörden dazu geben und mog- ja gewiß wahr ift. Kürzlich verkaufte ein Ausführung der Riesenbriide beauftragt wer- Leitung der Herren Roallehrer heft und Zen licht rasch die Sache in die Hand nehmen. Monn ein Kalb und glauste viel erkitt zu hat chenlehrer Kibn die von den einzelnen Knas sich dann in jeder Ortschaft ein ed. zwei Mann ben, nahm gleich das Gelb und worte fich ein In einem Mäglichen Zustande wiederge. ben- und Madchenabeilungen der Anstalt vor- finden, die auch noch bereit sind, ohne jegliche Bear Stiefel kaufen. Aber das Geld reichte sunden wurde dieser Tage ein kostbares Auto, trefslich ausgeführten turnerischen Aufflichrun. Roben dieselben zur Stadt zu bringen, und nicht dazu! Bor dem Kriege, als bie Kall bas vor vier Mochen einem Industriellen in gen, bestehend aus Freis und Stadilbungen möglichft ben von ber Stadtbehörde bezeichnes ber billig waren, konnte man für ben Erlög Berlin von der Strafe weg gestohlen war, mit Klavierbegleitung, sowie Uebungen an ten Familien vors Haus du stellen, dann wird eines Kalbes einen school einen Ichonen Anzug mit Hu die Schenkung volltommen sein und diese bet und eine Peace Stickel kaufen. Die Landleub Ald Werner, dem ein Chauffeur Frig Krum. Der 2. Tell des Programms bessen Keltung manchen Fanrilien wieber neuen Mut und tommen asso um ihre Erzeugnisse und erhalten

### Sandel und Verkehr.

WIB, Benin. 7. Rov. Die Reichsinderzif bung) beläuft fich noch ben Festfellungen bes statistischen Neichsauets für Montag, den S November auf das 98,5 milliarden fache ber Bor Bormode (13,07 Milliarden) beträgt bemnad Ottober berechnete sich bie Reichsinderziff: auf das 5657millionenfache gegenliber den Soptember. Die Steigerung beträgt somi o' Windenrente, 7. Nov. Am Sonntag, den allein auf das 4901millionenfache der Bo

2013. Berlin, 7. Nov. Die auf ben Stichda bes 6. November berechnete Großhandelsinbergiffer des statistischen Neichsamtes ergibt in Papiermark bet einem amtlichen Dollarkurs won 420 Milliarden Mart bas 129milliardenkache der Friedenspreise und ist gegenüber dem Stand vom 30. 10. um 591,2 v. H. gesthegen Das Goldnivean ber Großhandelsinderziffer (1913 = 100) hat sich in ber gleichen Zeit von 120,5 auf 129 ober unt 7.1 v. H. gehoben. Bon den Saupigruppen stiegen die Lebensmittel um 624,5 v. H. auf das 113,5 milliardenfacto davon die Gruppen Getreide und Kartoffel um 704,5 v. H. auf das 99,7 milliardenfache, bi Andustrieftoffe um 550,8 v. H. um bas 157,8 milliardenfache, bavon die Gruppen Kohle und Eisen um 560,6 v. S. auf das 155,8milliarden-

fache und die Inlandwaren um 599,3 p. H. auf

bas 123 builliarbeniache.

Im Monatsburchfdmitt Ottober unter Be-Midfichtigung aller mahrend bes Monats bestä-Agten Preisnotierungen hat sich das Niveau ber Großhanbelspreise in Papiermart um 29 525 v. H. auf das 7,1 milliardenfache bes Friedensstandes und in Goldmark (1918 = 100) von 101,7 im Durchschnitt Ceptember auf 117,9 ober um 15.9 v. S. im Durchichnitt Ottober gehoben. Bon den Sauptgruppen fliegen fleichzeltig die Lebensmittel um 33 014 v. S. juf das 5,94 milliardenfache (90,3 Gold), badon die Gruppen Getreide und Kartoffeln um B4 174 v. H. auf das 4,1 milliardenfache (68.5 Gold), die Industrieftoffe um 26 710 v. B. auf das 10,2 milliardenfache (169,5 Gold). bie Gruppen Rohle und Gifen um 27 306 p 5. auf das 11milliardenfache (182.8 Gold), ferner die Einfuhrwaren um 28 463 v. H. auf das 9,3milliardenfache (153,8 Gold) und bie Inlandswaren um 29 834 v. H. auf bas 6,7milliardenfache (110,7 Gold).

### Soliiffelzahlen.

**Soldmark**multiplikator: 150 Milliarden.

### Sterberälle.

Raelsruhe, 6. Nov. Der frühere Leiter be Boll und Steuerdirektion, Wirkl. Geheimer Rat a. D. Emil Seubert, ift am 4. November im Alter von 73 Jahren an ben Folgen eines Schlaganfalles plotlich verschieben. Der Ber storbene hat 48 Jahre seines Lebens bem Staatsdienst gewidmet. 11 Jahre nach feinem Cintritt in den Staatsdienst murde Erzelleng Seubert in das Finangministerium versett. 1890 aum Ministerialbireftor und 1896 gum Rolldirettor ernannt. 1909 erfolgte feine Ernennung aum Leiter ber Boll- und Stewerdi-

### Stedtheater Greiburg.

Donnerstag, 8. Nov., abends 7.30 Uhr. Ende 10 Uhr: Madame Butterfin (Die Mein: Frau Schmetterling), Tragodie einer Japanerin in 3 Aften von Giacomo Buccini. Freitag, 9. Mov.: Keine Borffeffung. Samstag, 10. Nov. abends 6.30 Uhr. Ende

10 Uhr: Maria Stuart, Trauerpiel in b Aufzügen von Friedrich von Schiller. Sonntag, 11. Nov. pormittags 11.15 Uhr Bortrag von Geh. Sofrat Brof, Dr. August Gruber: Erinnerungen aus ber Geichichte bes Freiburger Theaters, um 100. Jahrestag seiner Cröffnnung (8. November 1823. Sonntag, 11. Nov., nachmittags 3 Uhr. Ende 5 Uhr: Borfeier jur Sundertjahrfeier ber proffusing des Stadttheaters: Bossetlimsti

des Konzert — Tänze Stith Bielefeld. Sonntag, 11. Nov., abends 6.30 Uhr, Ende 10 Uhr: Undine, romantische Zauberoper in Aften von Albert Lorking.

Prud und Verlag der Trud; und Verlagsgezellschaft bormals Dölter in Emmendingen. Geschäftsinhaber-Karl Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Berautm Mebatteur. Otto Teidmann Emmenbingen

# Sarren-Versteigerung.



Angebote find bis Mittwoch. den 14. ds. Mits., 12 Uhr gewicht ohne Abgug fdriftlich beim Bürgermeifteramt einzureichen.

Borftetten, ben 7. November 1923. Das Blirgermeisteramt: Schüffele.

# Geribauk Emmendingen.

Sreilag, ben 9., und wenn nicht alles abcht, am Samstag, ben 10. Rov., morgens 8 Uhr wird

### aunfleich

ausgehauen bas Pfund gu 40 Milliarben. Ortsviehversicherungs=Unftalt.

# Kaute laufend

auch kleine Mengen. Gottlieb Drexler, Apfelweinkelterei Kollmarsroute.

# Freiburger Bankvereinigung

Jusolge der ausserordentlich rasch fortschreitenden Gelden wertung sehen sich die unterzeichneten Banken und Bankiers gezwungen, Kredite und Vorschüsse nur noch in wertbeständiger Form zu geben.

Bestehende Kredite, Vorschüsse und Ueberziehungen werden, sofern sie nicht bis spätestens Samstag, den 10. November

zur Rückzahlung gelangen, von diesem Tage ab in der Weise valorisiert, dass der Markbetrag zum amtl. Berliner Mittelkurs vom Freitag, den 9. November, für amerikanische Dollars umgerechnet wird. Bei der seinerzeitigen Rückzahlung der Schuld einschliesel. Zins und Provision erfolgt die Rückrechnung zum Dollarkurs des Vortages, mindestens aber ist der ursprüngliche Markbetrag zurückzuzahlen.

Freiburg i. Br., Breisach, Emmendingen, Müllheim i. B., Neustadt i. Schw., den 6. November 1928.

Darmstädler u. Kalienalbank Dresdener Bank freiburner Gewerbebank Bankhaus J. A. Krebs firma Wilhelm Luca

Zahntechnisches Laboratorium

Heinrich Gall

Kaufe zm höchsten Tageskurs für

elgenen Bedarf:

Altgold, Altsilber, Platin

künstl. Zähne

Brennstifte, Schmuck,

Münzen, Gehisse.

Th. Baumgarten

Kom. - Ges., Freiburg i. Brsg. Kaiserstrasse 12, Telefon 2055,

Ausarbeitung und Ausführung

elektr. Licht- und Kraftanlagen

Ortsnetzbauten. Technische

Beratung. - Reparaturen.

kauft zu den höchsten Tagespreisen

verlag der "Breisgauer Hachrichten"

Anerkannt preiswert

in besten Qualitäten reine

Kernseife, Feinseife

Parfümerien, Kerzen

Bertholdstraße 37, beim Cheater

Siemens Halske Hörapparate

(unauffdilige practivolle Spractiwledergabe,

für Cheater und Konzert unentbehrlich),

Sanax - Vibrations - Apparate,

Lichtbäder Siemens Halske

Wohlmut-Apparate Mestapparate, Neufüllungen Reparaturen)
Stahlwaren: Melser, Scheren, Raliermesser,

Klingen, Rallerapparate.

Kaiserstr. 95, 1V.

Raginische Credilhank Sadd. Discento-Eesellschalt firma Ernst Henrich Volkebank Emmendingen Valksbank Millheim e. G.

Dr. Leibbrandt & Co. 6. m. b. H. Gold- und Silber-Scheide-Anstalt JAUL Gebisse. Grennsisie Tel. 333. Freiburg I.B., Isself S. Fischer, Freiburg Wir kaufen zum Tagespreis für eigenen Bedarf Weberstrasse 3, Fernspr. 4889.

# Edelmetalle

und Legierungen, Goldschmuck. goldene und silberne Geräte. Bestecke, künstliche Zähne und Gebisse, Brennstifte, edeimetallhaltige Rückstände u. s. w.

Kaufe jeden Posten grüne und saftgeschälte

gu höchften Breifen. Angebote mit Angabe bes Quantums an Freiburger Rorbivgrenfabrit

Schwarzwaldftr. 78 Bitte Abreffe für tommenben Schnitt gu merten.

Stehen Sie auf dem Standpunkt, beim Einkaufen von Elektromotoren, Dynamos usw. sich nur ein erst

klassiges Fabrikat anzuschaffen So setzen Sie sich mit nus in Verbindung, wir führen nur erst-

klassige Maschinen. Milisision-Schoo & Durger Endingen a. K., Telefon Nr. 44.

erhalten Sie bei dem Fachmann W. Ramsperger, Mosserschmied Freiburg i. Br., Weberstrasse 20.

Rasiermesser werden garantiert auf tadellosen Metalleinkaufsstelle Zweigstelle der Pforzheimer Doublé-Fabrik C. Winter

für Edel-Metalle und deren Legierungen sowie von Doublé a. reinem Kupfer Leiter: Heini Geiges

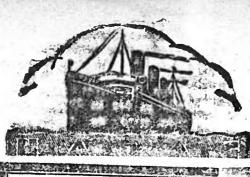
Freiburger Seifenhaus Freiburg I. Br., Gartenstrasse 28. Eduard Jsele, Freiburg i. Br. Geschäftszeit 11-1 Uhr und 3-5 Uhr.

### A STATE OF THE PARTY OF THE PAR .Naturheilkunde 🛌 Emil Bayer, Freiburg

für alle Krankheiten besonders für Frauenleiden, Magen-, Darm- und Herzstörungen.

CHURCH THE BUILD OF THE PARTY O

Sprechstunden von 9 bis 6 Uhr durchgehend. Sonntags 9-1 Uhr, Samstags keine Sprechstunde Gustav Müller, Freiburg 1.B. Tivolistr. 22 - Strassenbalmine 5,



HADIBURGAMERIKA MINIS DITTED AMEDICAN LINES THE Nach Touch NORD-, ZENTRAL- UND SUD AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Horvorragende III. Klasse mit Spelse- und Rauchsast Erstklassige Salon- u.Kajütendempför Elwa wochentliche Abfahrten von Hamburg Nach New York Buskanfte und Drucksachen durch NAMBURG-AMERIKA LINIE MAMBURG and deren Vertreter lef

Freiburg i. Br., Hermann Eirsch, Eisenbahnstrasse 15. Kenzingen, Ferdinand Engler, Hauptstrase 43. EMMENDINGEN, Carl Jundt i. Fa. C. Bium Jundt, Marktplatz 8.

Schmuckgegenstände Boldu. Silbei Cehisse aschen- und Wanduhren Musik-

nstrumente kauft zu hohen Preisen Otto Kniebühler Telefon Nr. 1213 Gauchstr. 7 Freiburg i. Br.

The state of the same

Möbel

Einzelmöbel

Cinrictungen

Volsterwaren

fowie prima 1761

Rasierklingen Roffermesser

Seifenpulver

wie es sein soll

preiswert

E. Baner, Freiburg

Corona-ung

Mantel u. Schläuche Bettell, Matragen sowie alle Ersatz- Patentrofte ufm. tolle, Reparaturen billig Fahrradhaus Keller Shorpp, Freiburg

chwarzwaldstrasse 77 Riemenftr. 12 u. 5 Ecke Schwendistrause Strassenbahnhaltstelle





# Berkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Ericheint täglich mit Avenahme der Sonns und Feiertage.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzlugen), Breifach, Sitenheim, Waldhird und am Raiferftuhl.

Telegrafibn: Dolter, Emmenbingen, Fernipe. : Cumenbingen D; Freibing 1892,

Befchaftsfiche: Reri-Griebeichstraße 11. Boftfced-Route farideute Ra 7383

bie einfp. Pelitzeile ob. beren Raum 5 Milliars, M., bei

Hameteil b. Beile 15 Milliar. D. Bei Plagvoridir. 200/e

Buschlag. Beilagengebühr as Tausend 200 000 500

öfterer Wieberholung entsprechend Nachlas, im

Nr. 261

Emmendingen, Freitag, 9. Rovember 1923.

58. Jahrgans

# Aufruf der Reichsregierung an das deutsche Volk. Sturz der baperischen Regierung.

WIB. Berlin, 8. Nov. Die Reichsregies | fcen Reiches forbern wir alle Freunde des Badung erlieft folgenden Aufruf an bas beutiche

Cemasyreisi

v. 2 .- 10. November 20 Milliarben Mt.

icher Bedrängnis haben fich Elemente ans Wert gemacht, um bas Deutsche Reich ju ger-Mlagen. In Minden hat eine bewaffnete forbe bie banerifche Regierung gefturgt, ben dagerischen Ministerpräsidenten v. Knilling verhaftet und fich angemaßt, eine Reichsregie rung ju bilben, ben General Lubenborff jum angeblichen Befehlshaber ber beutiden Urmee, Sitler, ber erft vor furgem bie beutiche Staatse angehörigfeit erworben bat, jum Beiter ber darf teines Hinweises darauf, das diese Butsch- der Heersleitung, General von Seeckt. beschlisse null und nichtig find. Wer diese Bes \$ 2. In Abanderung meiner Verordnung beschliffe null und nichtig finb. Wer biefe Bewegung unterftugt, macht fich jum Soche und Lanbesperrater. Statt unferen Briibern an fampfen, ftilrat man Dentidland ins Ungliid. gefährbet bie Ernührung, bringt ung in bie Gefahr eines feindlichen Ginmariches und vers fcuttet alle Ausficht auf die Anbahnung wirt-Maftlicher Gesundung. Die lebten Dafnah. men ber Reichsregierung auf wöhrungspolitie ichem Gebiet haben bagu geführt, bag bie Mari ini Ansland fich in ben legten 24 Stunden um ein Bielfaches gebeffert hat. Alles bas ift ba-

terlandes auf, fich einzusehen für bie Bemahrung der Reichseinheit, beutscher Ordnung und In ber Zeit größter außens und innenpolitis beutscher Freiheit. Alle Masnahmen für bie Rieberfumpfung bes Butiches und Wieberherfiellung ber Debnung find getroffen und men ben mit ellefichtslojer Energie burchgeführt,

Der Reichspräsident: gez. Chert. Die Reicherengerung: gez. Dr. Strefemann.

MIB. Berlin, 8. Nov. Der Reichaprofis

dent hat folgende Verordnung erlassen: § 1. Die Ausibung bes mir verfassungsmüßig zustehenden Oberbesehls über die Wehr-Geschide Deutschlands zu bestimmen. Es bes macht bes Reiches übertrage ich auf den Chef hungsrede den Wunfch aus, daß der Genswadz

vom 28, 9, 23 übertrage ich die vollziehende Gewalt austelle des Reichswehrministers dem Chef ber Beereslettung General von Seedt, Rhein und Ruhr zu helfen, Die für Beutschland welcher alle zur Sicherung bes Reichs erforderlicen Mahnahmen zu treffen hat.

§ 3. Diese Berordnung tritt sofort in Kraft Berlin, ben 8. November 1923.

Der Reidsprifibent: gez. Ebert. gegengezeichnet: ber Reichstangler Dr. Strefes mann, ber Reichswehrminifter Dr. Gefter,

MDB. Berlin, 8, Nov. Die Reichsregierung hat wegen ber Elbsehung ber verfassungemähigen baprifchen Rogierung ben gefamten hin, wenn das mahnwisige Beginnen Erfolg de Leiftungen bes Meiches für Bagern finden hat, das in München versucht wird. In ber bis jur Wiederherstellung verfassungsmähiger Schicffalsstunde des deutschen Bolles und bent- Justande nicht mehr statt.p

Die Vorgänge in Vapern.

WDB. Minchen, 8. Nov. Im Blitger. räuteller fand heute abend eine nationale Rundgebung statt, in ber Generalftaatstommi)-Manifest an die deutsche Ration verlas, in bem er sich mit bem Margismus befaßte. Besonders ftart pertreten maren in ber gablreich beluchten Berfammlung die Dlitglieder ber vaterlandts ichen Berbande. Bon ber bantifchen Staats. Bugelhofer und Dr. Krautned erfchienen. pen erichienen. Rommerzienrat Zenk fprach in einer Begriistaatskommissar der Führer sein möge in eln

neues, befferes, ichwarzeweiferotes Dentichand. folgenden Bericht: Rachbem ber Generalgaats. fommiffar v. Rahr feine Rebe beenbet hatte, fei Sitler mit 600Dtann in benSaal eingebrungen u. habe erklärt, daß die jetige Regierung befeitigt fei. Gine neue Leitung fet bereits aufgetaucht, General Ludendorff feilandesbefehlohaber, hitter politifcher Berater, ber frühere Schw. Fr. Miluchener Polizeipräfident Ponce Lunden Franz. Fr verweser und General von Lossow Beeresmint in Burich fter. Darauf fei ber Burgerbrauteller von Sitlertruppen in weitem Umfang abgesperrt wor- steuern am 9. November 1923 beträgt 150 Mil ben. Bu 3wischenfallen fei es bis 10 Uhr liarden.

abende nicht gefommen. Bur Beit fammeln fich die Rampftruppen Oberland und Reiche flagge in verkiedenen Stadtteilen und befehrn Die Dläge. Ueber Die Saltung ber Reichowehr und ber Landespolizei liegen noch teine nahes far von Rahr unter wiederholtem Beifall ein ren Melbungen vor. Wie von privater Seits weiter gemelbet wird, foll v. Rahr im Bürgere brauteller Berhandlungen pflegen. Giner fpateren Melbung zufolge ift das Telegraphens amt von der Landespolizei beseht worden, fere ner feien in ber Redattion ber Milnchenen regierung waren die Minister Dr. Schwener, Reuesten Rachrichten Offiziere Der Sitler-Trups

### Soutuse Meldungen.

Berlin, 9. Nov. Die Die Blätter mittel len, ist das Neichskabinett unter dem Borfit WIB. Min chen, 8. Rov. Bon privater Des Reichspraffdenten um 12 Uhr nachts zu et Seite erhielt bas fubentiche Korrespondenten ner Sigung gusammengetreten, Laut Borwarts bilro liber ben Borgang im Burgerbruteller ift auch ber preugische Minifter bes Innern, Severing, zu der Kabinettssitzung hinzugezon gen worden.

> Berliner Rurs am 8. Nov. am 1. Nov. 630 200 000 000 628 425 000 000 Dollar 631 575 000 000 631 575 000 000 112 280 000 000 111 720 000 000

— Der Goldumrechnungsfag für Reichst

### Gräfin Lakberas Enkelin. Roman von Fr Poh-a

(Nachdruck verboten) Welch ein Tor er gewesen war, auf ben blofen Schein hin zu urteilen, sich badurch sein den Augen-Glud au vericherzen! Wenn er nun fprach? Mein, jest konnte er es nicht; fein Stolz lehnte lich dagegen auf, um die reiche Erbin zu freien. bie ihm in so feiner Beise ein solch großherziges Geschent — ja, bas war bas rechte Wort,

Er nahm feine gange Selbstbeherrschung susammen, das Mädchen, das so unendlich liebreizend, rührend in seiner schwarzen Aleidung da sprach er weiter: "Poonne, darf ich benn

"Ich freue mich, Komtesse, bag wir uns noch einmal gesehen haben!" fagte er. "Diese Aussprache hat manches beseitigt, was neich sehr go qualt hat. Und ich banke Ihnen tansendmal bafür, daß Sie mein Steinhagen erworben habon; sest weiß ich es in den besten Händen und kann beruhigt geben. Auf die Leube kön-nen Sie sich verlassen; fie find alle exprobt, tüchtig und ehrlich. Aber was Sie mir vorhin so großmütig anboten, Steinhagen als Pächter u übernehmen, das kann ich nie."

Da füllten sich ihre Augen mit Tränen. Marum nicht? Sie fonnen es mir boch am besten erhalten, während ich noch bet Großmama sein muß. Ich tama sie sein nicht

kann Ihnen nicht verpflichtet fein!" "So stolz?" Schmerglich fab fie ihn une "Dann hab' ich auch teine Freude mehr baran," fagre fen?!"

ie leise, "bann ift meine Anwesenheit bier Aberfluffig." Ihre Stimme bebte, welche Beln, betn Leben in so gang andere Bahnen —" welche Demittigung für fiel Auforängen wollte sie sich nicht länger. Leben Sie woll, Herr die Sand auf den Mund. "Haft du nicht Ivon-von Steinhagen." ne Legene geliebt? Und die will ich auch für Er faßte ihre Meine feine Band wit bei bich bleiben!"

ben Sanden und neigte fich falt edifuntemon

fah es, und heiß strömte ihm das Blut nach ruht sichs gut — da ift meine Deinvat!" bem Bergen. All seine fühle Ueberlegung, fetne Bedenken wichen - er hielt ihre Sand gang die Zweifel und Gorgen ber letten Wodzen. fest und blidte tief in ihre tranenschimmerns

"Pronne", kam es leise fragend von seinem Munde. "Pronne, wenn ich nun auf Steinhagen bliebe, würde feine Herrin dann auch er denken, daß wir ihn solange allein laffen!" bleiben? Denn nur unter dieser einen Bedingung könnte ich es tun!

wandte sich ab, ließ ihm aber ihre Hand. Und glauben, was Ihr Hambeln mich erraten läßt - daß Sie nur um meinetwillen Steinhagen gekauft haben?" "Barum hätte ich es sonft wohl getan?" ragte sie leife aurud. "Werden Sie nun Steinjagen aus meiner Hand annehmen?"

"Ja, aber nur mit diefer fleinen Sand, Und er brüdte inbrilnstig seine Lippen darauf "Ovonne, wollen Sie mein sein, fich mit dem einfachen Leben an meiner Seite begnügen?" "Ich wunschte mir schon seit langem nichts Lieberes, Schöneres," entgegnete sie einfach.

Da füßte er fie auf den Mund. Meine Poonne, meine Braut!" fagte er feierlich. "Ja, beine Braut, mein Lothar!" und fie legte ihr Köpfchen an seine Brust.

"Ad, Pronne du Siife, Holde, "Begreisen Ste das nicht, Konetesses Sch wilftest, mit welcher Sehnsucht ich dein gebacht und nach bie verlangt habe!" "Und molliest mich boch wieder gehen las-

> Begreffe bu bas nickt. Liebste, nachbem "Still o still bavon, Lothar!" Sie legte thm

Da preste er sie sest an sich und bedeckte ihr "Ja, was ist das?" frägte Lothar ersmunt holdes Gesicht wit seinen heisen Küssen. Sie und ein wenig versändnissos blident

Als sie seine Lippen darauf fühlte, durch-, schmiegte sich in seinen Axm und sah glücklich heftiges Bittorn ihre Gestalt Er lächelnd ju ihm auf. "Ad, an beinem

> Sie waren gang ber Wirklichkeit entrudt, Bojer, Justigratchen!" bis sich Ivonne plöslich ihres Begleiters evin-

"Er wird es gang felbstverständlich finden, weil er es beabsichtigt hat! Jeht verstehe ich vier! Also holen Sie noch schness eins!" Da stieg eine rosige Glut in ihr blasses, lieb- ihn — er hat ein ganz durchtriebenes Spiel Sprachlos solgte sie dem Besehl, sah zu, wie liches Gesichtchen; sie neigte den Kopf und mit uns getrieben! Doch ewig werd ich es ihm der Justizrat den schäumenden Trank in die ich dich jetzt nicht als mein Eigen am Bergen!" Brautpaares an Sie traten beibe, Arm in Arm, hinaus in die Diele, wo der alte Berr langsam auf und ab ging, die Bande auf bem Nuden verschränft.

er erstaunt stehen. "Ja, was ist bas? Das sieht sie, ihre Schürze an die Augen führend. doch aus wie - wie eine Verlobung! Ich bente, man wird sich über den Kaussontrakt und die "Nein, ihre Schülerin will ich werden, Mamssonstigen Bedingungen nicht einig — und dann sell, sonst bleibt es beim alten!" — macht man solche Geschichten! — Ich din wie "Das ist nicht wahr! Es wird viel schönes, aus den Wolfen gefallen!"

Sollte man nicht lieber annehmen durfen, bag Lothar den Urm um die Geliebte. Sie ein wenig Borsehung gespielt haben?" "Na, ja, wenn man sieht, baß zwei Leute,

ein bigden nachhelfen." Lothar schüttelte ihm berglich beide Bande. "Danken will ich Ihnen, lieber, alter Freund!" "Und ich auch!" fagte Poonne leise und

gludlich, und Tränen glänzten in ihren Augen. "Na, Mamfell, bann treten Sie mal an!" rief der Justigrat fröhlich, und ba stanb auch

Flasche Sett standen

Rita auf mein Geheiß talt gestellt hat, bamth wir die Verlobung gebührend genießen fon-Selige Minuten entschädigten sie jest für nen!" lachte der Justigrat geräuschvoll, und Lothar drohte ihm scherzhaft. "Sie sind ein ganz

Lothar sah das glücktrahlende Gestickt seiner Saushälterin, der die Tränen nur so über die "Lothar, Liebsber, ber Juftigrat! Was muß rundlichen Wangen follerten. "Gute Rifa, Sie haben aber ein Glas ver

gessen! Ich sehe nur drei, wir brauchen bod

banken, deim ohne ton, ohne seine Hilfe hielt Kliche füllte und stieß mit auf das Wohl beg Endlich fand sie Worte.

"Nein, wie ich mich freue! Nun brauchen wir doch nicht fort! Das Berg ware mir ge-Als er Lothar und Dwonne so erblidte, blied brochen, ich hätt's nicht extragen!" schluchzte Dvonne reichte ihr freundlich die Sand.

eine neue Herrin kommt — und bald — je

Lächelnd klopfte ihm Lothar auf die Schut- bako wie möglich. Ich habe nicht viel Zeit pu ter. "Wirklich, Justigrätchen? Wer's glaubt! verlieren jum Glücklichsein!" Und fest legt Innig sah sie ihn an.

"Wie du es wünschest, mein Lothar! Auch Die sich gut sind, por lauter Bedenklichkeiten ich sehne mich ja nach einer Beimat! Und am nicht zum Ziele kommen, da muß man icon Sonntag kommst du nach Burgan und erbitteff mic von Grokmama: sie wird dich willfommen heißen, wenn ich fie barauf vorbereitet habel

Ganz ahnungslos ist sie ja nicht mehr! Und dann foll ihr Herz nicht mehr talt und einsam bleiben. Wir wollen fie lieb haben, und Re foll fich an unserem Glud freuen!"

Der Justizrat goß sich bedächtig noch mal schon die Gerusene vor ihnen, als ob sie auf ihr ein, hob das Glas, sah bedächtig in das persenden Stickwort nur gewartet hätte, mit einem Lad-lett in der Hand, auf dem drei Glöser und eine such sine such fagte, seine Rührung zu verbergend seine such eine

Das Haus Steinflagen — ex machle blilfe